

Schriften zum Umweltrecht

Band 91

Eigentum an Naturgütern

Zuordnung und Unverfügbarkeit

Von

Hanno Kube



Duncker & Humblot · Berlin

Hanno Kube · Eigentum an Naturgütern

Schriften zum Umweltrecht

Herausgegeben von Prof. Dr. Michael Kloepfer, Berlin

Band 91

Eigentum an Naturgütern

Zuordnung und Unverfügbarkeit

Von

Hanno Kube



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Kube, Hanno:

Eigentum an Naturgütern : Zuordnung und Unverfügbarkeit / von

Hanno Kube. – Berlin : Duncker und Humblot, 1999

(Schriften zum Umweltrecht ; Bd. 91)

Zugl.: Heidelberg, Univ., Diss., 1998

ISBN 3-428-09607-X

D 16

Alle Rechte vorbehalten

© 1999 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fotoprint: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin

Printed in Germany

ISSN 0935-4247

ISBN 3-428-09607-X

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☹

Vorwort

Während eines Studienaufenthaltes an der Cornell University/New York lernte ich die Public Trust Doctrine des amerikanischen Umweltrechts kennen und stellte Ähnlichkeiten der normativen Vorgaben des Rechtsinstituts zu einzelnen umweltrechtlichen Eigentumsregelungen in Deutschland fest. Diese Feststellung weckte mein Interesse, den Tatbestand des nach Art. 14 GG geschützten Eigentums an Naturgütern näher zu untersuchen. Die sich zunehmend ausweitende Untersuchung wurde im Frühjahr 1998 als Dissertation an der Juristischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg abgeschlossen. Literatur und Rechtsprechung konnten bis März 1998, vereinzelt noch darüber hinaus, berücksichtigt werden.

Danken möchte ich an erster Stelle meinem verehrten akademischen Lehrer, Herrn Prof. Dr. Paul Kirchhof, für seine fortwährende Unterstützung und Förderung, die nicht nur wesentlich zum Gelingen dieser Arbeit beitrugen, sondern meine gesamte juristische Ausbildung begleiteten. Seine Anregungen, seine Wegweisungen und sein Vorbild prägen mein juristisches Denken, was auch in der vorliegenden Untersuchung vielfachen Ausdruck findet.

Mein besonderer Dank gilt daneben Herrn Prof. Dr. Winfried Brugger für die rasche Erstellung des Zweitgutachtens und die weiterführenden rechtstheoretischen Hinweise, die ich auch in Zukunft im Auge behalten werde.

Für fruchtbare und interessante Gespräche, die auf die Entstehung der Arbeit von Einfluß waren, danke ich Herrn Prof. Gregory Alexander und Herrn Prof. Dr. Werner Böhrer, daneben den Mitgliedern des Arbeitskreises Rechtsphilosophie der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Öffentlichen Recht an der Universität Heidelberg. Martin Bürmann, Stefan Geserich, Malte Graßhof, Dr. Gerd Morgenthaler, Anja Schoeller-Schletter, Marc Schütze, Christian Seiler und andere förderten den Schaffensprozeß durch fachliche Kritik und freundschaftliche Aufmunterung.

Herrn Prof. Dr. Michael Klopfer gebührt mein Dank für die Aufnahme der Arbeit in die Reihe „Schriften zum Umweltrecht“.

Mit großer Zuverlässigkeit wurde die Druckvorlage von Jan Merzrath erstellt.

Gewidmet sei die Arbeit in herzlichster Dankbarkeit meinen Eltern.

Heidelberg, im September 1998

Hanno Kube

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Naturgüterschützende Eigentumsausgestaltung – Perspektivenwechsel

§ 1 Der Blick vom Naturgut her	15
§ 2 Naturgüter und naturgüterschützende Eigentumsausgestaltung	20

Erster Teil

Gegenständliche Unverfügbarkeit als Inhalt der Eigentumsausgestaltung

§ 3 Die naturgüterschützende Ausgestaltung des verfassungsrechtlichen Eigentums	24
A. Ausgangsbeispiel: Grundeigentum und Gewässernutzung	24
B. Verfassungsrechtliches Eigentum und die Gewährleistung seines Schutzes	25
C. Suche nach einem verfassungsrechtlichen Eigentumstatbestand	26
I. Die „private vermögenswerte Rechtsposition“	26
II. Ein verallgemeinerungsfähiger Eigentumstatbestand?	36
D. Die Dogmatik zur verfassungsrechtlichen Eigentumsgewährleistung	37
I. Einfachrechtliche Ausgestaltung und verfassungsrechtliche Gewährleistung des Eigentums	37
II. Die Systematik des Art. 14 GG	37
III. Die Eigentumsgewährleistung gemäß Art. 14 Abs. 1 Satz 1 GG	38
1. Bestandsgarantie	39
2. Einrichtungsgarantie	40
IV. Die Sozialbindung gemäß Art. 14 Abs. 2 GG	42
V. Die Befugnis zur Inhaltsbestimmung gemäß Art. 14 Abs. 1 Satz 2 GG	44
1. Trennung zwischen Inhalt und Schranken?	44

2. Die legislative Inhaltsbestimmung im Spannungsverhältnis zwischen Eigentumsgewährleistung und Sozialbindung	47
a) Verfassungsrechtliche Vorgaben	47
b) Vorgaben aus der Bestandsgarantie?	51
VI. Die Enteignung gemäß Art. 14 Abs. 3 GG	53
1. Die Entwicklung der Enteignungsdogmatik	53
2. Das formale Verständnis des Art. 14 Abs. 3 GG	58
a) Elemente des Enteignungsbegriffs	58
b) Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen von Enteignungen	62
VII. Inhaltsneubestimmungen	68
1. Ausgangspunkt: Die typologische Unterscheidung nach dem Zweck der Maßnahme	68
2. Die Überleitungsproblematik	69
a) „Zugleich enteignende Inhaltsbestimmung“ und „Umgestaltung“	69
b) Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen der „Umgestaltung“	75
aa) Das Gebot schonender Übergänge	75
bb) Ausgleichspflichtigkeit / Die „ausgleichspflichtige Inhaltsbestimmung“	76
cc) Insbesondere: Die „Situationsgebundenheit“ des Grundeigentums	85
3. Zuordnung zu den Inhaltsbestimmungen in Sonderfallgruppen von Eigentumsbeeinträchtigungen	88
VIII. Enteignender und enteignungsgleicher Eingriff	90
IX. Zusammenfassung	96
X. Offene Fragen	100
E. Der verfassungsrechtliche Eigentumstatbestand	102
I. Der Ausgangsbefund der Dogmatik zu Art. 14 GG	102
II. Die Gewährleistungsinhalte des verfassungsrechtlichen Eigentums	103
1. Zuordnung eines außerrechtlichen Eigentumsgegenstandes	103
2. Handlungsbefugnisse	105
3. Abhängigkeit der Handlungsbefugnisse von der Zuordnung	105
4. Verfassungsrechtlicher Eigentumsschutz	106
5. „Neues“ Eigentum und gegenständliche Rückbindung	107
a) Die Rechtsgeprägtheit des „neuen“ Eigentums, insbesondere an subjektiven öffentlichen Rechten und an Forderungen des Privatrechts	107